

### Portfolio-Strukturierung (Asset Allocation)

Bei der Aufteilung des Wertschriftenvermögens in verschiedene Anlageklassen (Liquidität, Obligationen, Aktien usw.) ist Know-how gefordert. Wissenschaftliche Studien belegen, dass rund 90% des Anlageerfolges durch die Asset Allokation bestimmt wird. Diese Studien kamen zudem zum Schluss, dass die Asset Allokation massgeblich die Rendite und das Risiko eines Portfolios beeinflusst. Folglich haben die Auswahl von Einzeltiteln und das Timing nur einen sehr geringen Einfluss auf den Anlageerfolg.

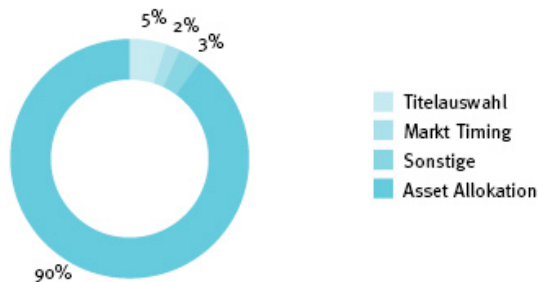
peersuna AG  
Alvierstrasse 45  
7324 Vilters

Telefon +41 81 533 00 35  
Mobile +41 79 424 51 35

[www.peersuna.ch](http://www.peersuna.ch)  
[info@peersuna.ch](mailto:info@peersuna.ch)  
[xing.to/peersuna](https://www.xing.to/peersuna)

MWST. CHE456.168.530

### Anteil der Asset Allokation an der Portfolioperformance



*Quelle:* Studie der Steinbeis Hochschule Berlin in Zusammenarbeit mit ETFlab, Exchange Traded Funds: Potentiale und Produktdesign für institutionelle Investoren, März 2008

Neben der Streuung über Anlageklassen wird auch das Vermögen innerhalb der Anlageklasse breit diversifiziert. Eine Streuung über Regionen, Länder, Branchen und Emittenten ist dabei entscheidend. Für den Obligationenbereich bedeutet dies beispielsweise, nicht nur Staatsanleihen zu halten, sondern auch in Unternehmensanleihen zu investieren. Und dies am besten geographisch durchmischt mit Anleihen in allen Laufzeitbändern, je nach aktueller Zinssituation und nach Zinsausblick.

Nur wenn die langfristige Ausrichtung der Wertschriftenanlagen zum Anleger passt, fühlt er sich wohl und hat auch in hektischen Börsenzeiten keine schlaflosen Nächte.

## Investitionsprozess

Die Umsetzung der Anlagen in den verschiedenen Anlageklassen erfolgt über passive Instrumente wie ETFs sowie Indexfonds. Exchange Traded Funds, kurz ETFs, sind an der Börse gehandelte Fonds, die beispielsweise den SMI®-Index nachbilden. ETFs verbinden die Vorteile einer Aktie, die einfach über die Börse gekauft und verkauft werden kann, mit den Vorteilen eines herkömmlichen Anlagefonds, der das Vermögen breit streut. Das Ziel eines ETFs ist es, die Rendite des abgebildeten Index, abzüglich der Kosten, so genau wie möglich nachzubilden.

Mit ETFs profitieren Sie von folgenden Vorteilen:

- breite Diversifikation
- hohe Liquidität und enge Handelsspannen
- geringe Kosten
- hohe Transparenz
- grosse Flexibilität
- einfache Risikostreuung

Für den langfristigen Anlageerfolg ist zudem die Sicherheit der Anlage entscheidend. ETFs gelten rechtlich - wie auch Anlagefonds - als **Sondervermögen**. Das bedeutet, dass das Geld des Anlegers vom Betriebsvermögen des ETF-Anbieters getrennt ist. Somit ist es ein entscheidender Faktor für die Sicherheit, wie der ETF nachgebildet wird. Ausnahmsweise kann jedoch auch auf ein strukturiertes Produkt (Tracker-Zertifikat, Kapitalschutz etc.) zurückgegriffen werden. Der Selektionsprozess der ETFs basiert auf folgenden Punkten:

- Abstimmung auf Kundenbedürfnis
- Indexauswahl und Indexanalyse
- Volumen, Alter, Domizil etc.
- Währungsparameter / Risiken
- Totalkosten (TER, Kauf-Verkauf Spread etc)
- Replikation des Index (physisch oder Swap) / Entwicklung (Track Record)

peersuna AG  
Alvierstrasse 45  
7324 Vilters

Telefon +41 81 533 00 35  
Mobile +41 79 424 51 35

[www.peersuna.ch](http://www.peersuna.ch)  
[info@peersuna.ch](mailto:info@peersuna.ch)  
[xing.to/peersuna](https://xing.to/peersuna)

MWST. CHE456.168.530